

Datenschutzhinweise des Landesamtes für Steuern und Finanzen
- Bereich Beihilfe -

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung geben (Informationspflichten bei der Erhebung von Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 DSGVO und von Daten, die nicht bei der betroffenen Person nach Art. 14 DSGVO erhoben wurden).

1 Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragte/r

Der Schutz Ihrer personenbezogener Daten ist dem Landesamt für Steuern und Finanzen ein wichtiges Anliegen.

Die für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortliche Stelle ist:

Landesamt für Steuern und Finanzen
Stauffenbergallee 2
01099 Dresden
Telefon: +49 351 827-0
Telefax: +49 351 827-19999
E-Mail-Adresse: Poststelle@lsf.smf.sachsen.de

Sie erreichen unsere/n Datenschutzbeauftragte/n unter:

Landesamt für Steuern und Finanzen
Datenschutzbeauftragte/r
Stauffenbergallee 2
01099 Dresden
Telefon: +49 351 827-10300
Telefax: +49 351 827-19999
E-Mail-Adresse: Datenschutz@lsf.smf.sachsen.de

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise umgesetzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten, begehrten, vereinbarten Leistungen bzw. nach der jeweiligen gesetzlichen Regelung.

2 Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Zur Festsetzung, Anordnung und Abrechnung von Beihilfezahlungen für Beihilfeberechtigte des Freistaates Sachsen sowie deren berücksichtigungsfähige Angehörige verarbeitet die Festsetzungsstelle neben den Daten, die Sie uns in Ihrem Beihilfeantrag zur Verfügung stellen oder die wir in Ihrem Auftrag durch Dritte (z. B. Zahnarzt) erhalten, insbesondere folgende für die Gewährung von Beihilfe notwendigen Daten: Personaldaten (z. B. Name, Vorname, Adresse), Organisationsdaten, Dienststellendaten, Versicherungsdaten, Beurlaubungen, Berücksichtigung der Kinder und Ehegatten, Bankverbindung, Gutachten, Pflegedaten, Unfalldaten.

Diese Daten werden bei Ihrer Bezügestelle erhoben.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist zur Erreichung der oben genannten Zwecke erforderlich. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung sind

- Artikel 6 Abs. 1 Buchstaben c und e i. V. m. Artikel 9 Abs. 2 Buchstabe b DSGVO
- § 9 Abs. 2 Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz
- § 5 Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und der Sächsischen Staatsministerien über Zuständigkeiten für die Festsetzung, Regelung, Anordnung und Abrechnung der Bezüge von Bediensteten und Versorgungsempfängern sowie des Alters- und Hinterbliebenengeldes
- Sächsisches Besoldungsgesetz
- Sächsisches Beamtenengesetz

in den jeweils geltenden Fassungen.

Werden die genannten personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung gestellt bzw. kann das Landesamt für Steuern und Finanzen diese nicht erheben, können gegebenenfalls die einzelnen beschriebenen Zwecke nicht erreicht werden.

3 Kategorien von Empfängern

Innerhalb des Landesamtes für Steuern und Finanzen erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten brauchen. Dies ist insbesondere die Hauptkasse des Freistaates Sachsen sowie gegebenenfalls die Rechtsabteilung und die Dienstunfallfürsorge im Hause. Die personenbezogenen Daten werden gegebenenfalls auch an folgende Stellen übermittelt, wenn dies zur Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist und gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten:

- Sozialversicherungsträger
- Polizeibehörden
- Staatsanwaltschaft
- eventuelle Gläubiger

4 Aufbewahrung

Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß § 117 Sächsisches Beamtengesetz in der jeweils geltenden Fassung zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Soweit das Landesamt für Steuern und Finanzen verpflichtet ist, Unterlagen dem Sächsischen Staatsarchiv zur Übernahme anzubieten, ist eine Löschung oder Vernichtung erst zulässig, nachdem die Unterlagen dem Sächsischen Staatsarchiv angeboten worden (vgl. § 7 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz).

5 Ihre Rechte

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Sie haben das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Landesamt für Steuern und Finanzen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

6 Zuständige Aufsichtsbehörde

Sächsischer Datenschutzbeauftragter

Devrientstr. 5

01067 Dresden

Telefon: +49 351 85471-101

Telefax: +49 351 85471-109

E-Mail-Adresse: SaechsDSB@slt.sachsen.de